



FORUM Track 2: Schulen

Ilanzer Sommer: Donnerstag 12. bis Samstag 14. August 2021

Schulklima Schweiz: ein Reality Check

Ko-Kuratorium: [éducation21](#)

Frieden und inklusive Gesellschaften sind Teil des Schweizer Bildungsauftrags. Welche Rolle spielen Schulen bei der Bewahrung einer Friedenskultur? Wie kann Gewaltfreiheit, Partizipation und globale Verantwortung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) vermittelt werden? Wie wird die Kultivierung des Friedens konkret an meiner Schule umgesetzt? Wo und wie werden wissentlich Menschen ausgeschlossen? Wir erkunden eine Vielzahl von Ansätzen und entwickeln gemeinsam neue Formate, wie an unseren Schulen stufengerecht Polarisierung vermindert, Vertrauen aufgebaut und friedenskulturelle Themen angepackt und eingeübt werden können.

Das Forum ermöglicht es den Teilnehmenden...

- ...sich mit anderen Akteuren zu vernetzen
- ...innovative Ideen und erfolgreiche Ansätze kennenzulernen und sie anzuwenden
- ...Rüstzeug und Motivation zu erhalten, etwas im eigenen Umfeld anzustossen

Leitfrage

Wie kann an unseren Schulen (stufengerecht) Polarisierung vermindert, Vertrauen aufgebaut und friedenskulturelle Themen angepackt und eingeübt werden?

Tag 1: Kennenlernen und Anwenden – Donnerstag, 12. August, 9:00 – 12.30h

Donnerstag 12. August 2021, 9.00-12.30

Bereits bieten verschiedenste Akteure Unterrichtseinheiten an, die auf eine Kultur des Friedens abzielen. [éducation21](#) hat zudem die zwei Themendossiers „Respekt statt Rassismus“ oder „Kinderrechte – Menschenrechte“ erarbeitet, die verfügbar sind. Tag 1 führt ein in die Realität des fächerübergreifenden Unterrichts und präsentiert inspirierende Beispiele, wie Frieden an Schweizer Schulen unterrichtet wird. Wir sammeln und diskutieren die Erfahrungen, die Teilnehmende mit solchen Unterrichtseinheiten gemacht haben. Was wurde bis heute vernachlässigt? Was ist in welchen Kontexten auf mein Umfeld anwendbar? Welche Ansätze sind für mich erfolgversprechend?

Demokratie an die Schule!

- Inspiration: Stefan Niederhauser, [voty.ch](#): «[voty.ch](#)» ist eine Lernplattform zur Demokratieförderung an Schweizer Schulen bestehend aus drei Modulen.
- Austausch: Schüler- und Schülerinnen-Partizipation trägt zur Qualität und zu tragfähigen Lösungen in der Schule bei. Wie weit soll sie gehen?

Mobbing im Schulzimmer

- Inspiration: chili - Stark im Konflikt: Für die Schule und das Leben: Konflikte bearbeiten, Sozialkompetenz stärken, Mobbing vorbeugen. Der Verein Schweizerisches Rotes Kreuz setzt mit diesem Programm an den Schulen einen Impuls.
- Austausch: In keinem anderen europäischen Land wird so viel gemobbt, wie in der Schweiz. Das zeigen Befragungen im Rahmen der jüngsten Pisa-Studie. Wie gehen wir damit um?

Lernangebote zu Frieden unterrichten

- Inspiration: Christoph Frommherz, éducation21: Wie wird Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) zurzeit umgesetzt? Was bewirken Themendossiers wie „Respekt statt Rassismus“ oder „Kinderrechte – Menschenrechte“?
- Austausch: Aktuell wird das Themendossier „Schulklima“ erarbeitet. Was ist da geplant? Wie können wir mitwirken?

Tag 2: Reality-Check – Freitag, 13. August, 9:00 – 12.30h

Freitag, 13. August 2021, 9.00-12.30

Tag 2 macht einen Reality-Check. Wie steht's um unsere Schulen? Wie friedlich sind sie? Durchmischte Klassen sind Ausdruck einer kulturellen Vielfalt. Sie fordern die Schulen auch heraus. Gleichzeitig drängen verschiedenste Themen auf den Lehrplan: Klimawandel, Biodiversität, Energie. Wie schaffen es friedenskulturelle Themen überhaupt auf den Lehrplan? Wie streiten wir? Welche Methoden der Konfliktlösung wenden wir an? Wie weit sind wir in der Friedensbildung an unseren Schulen vorangekommen?

Zu Friedenskultur anstiften

- Inspiration: Robert Unteregger, Baustelle Zukunft, Cudrefin, Dozent BNE an der PH Bern: Wie schaffen es friedenskulturelle Themen auf den Lehrplan?
- Austausch: Wie können Lehrpersonen zu Zukunftsarbeit und Interdisziplinarität angestiftet werden?

Gewalt abbauen / Gewalt vorbeugen

- Inspiration: Friedensstifter*innen auf dem Pausenplatz - Das Programm «Peacemaker» der NCBI hat zum Ziel, die anhaltende Gewalt an Schulen abzubauen und ihr vorzubeugen. Samuel Gilgen stellt uns das Programm vor.
- Austausch: Nau.ch titelte 2019 „Gewalt an Schweizer Schulen nimmt laut Expertin zu“. Wie reagiert das Elternhaus, wie reagiert die Schule?

Beim Vorhandenen ansetzen

- Inspiration: Eugen Wechsler, ehemaliger Schulleiter: Schulen sollen beim bereits Vorhandenen ansetzen, das ist oft nicht unbedeutend, und sich Zeit dafür lassen. Die Schule Gettnau ist auf dem Weg zur BNE-Schule.
- Austausch: Wie würde ich eine Schule aufbauen, die nach Grundsätzen einer Friedenskultur funktionieren soll.



Tag 3: Rüstzeug und Motivation – Samstag, 14. August, 9:00 – 12.30h
Samstag, 14. August 2021, 9.00-12.30

Was kann ich in meiner Rolle und mit meinem Rüstzeug zu einem gewaltfreien und inklusivem Schulklima beitragen? Was gehört in mein persönliches Portfolio Friedenskultur? Was wäre ein idealtypisches Portfolio für die Schweiz? Was bedeutet dieses im Vergleich mit den ambitionierten globalen Ziele der UNO: der Agenda 2030? Sie verpflichtet uns zu zügigem Handeln und zu einer verstärkten Vermittlung von friedensstiftenden Kompetenzen. Welche (strukturellen) Widerstände sind dabei zu überwinden? Was hilft uns, um ganz konkret Projekte im eigenen Umfeld anzustossen?

Weitere Infos

Datum	Donnerstag, 12. August bis und mit Samstag 14. August 2021 Jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr
Kosten	Teilnahme: CHF 450.00 für 3-Tages-Pass Der Pass / Badge berechtigt alle TeilnehmerInnen zur kostenlosen Teilnahme an allen im Programm (www.ilanzersommer.ch) aufgeführten Veranstaltungen, exkl. Kost&Logis
Zielgruppe	Das Forum richtet sich einerseits an Fachpersonen aus dem Bereich der Bildung, der zuständigen Behörden und weiteren spezialisierten Akteuren. Andererseits steht es sämtlichen Personen offen, die sich für eine zukunftsfähige Gesellschaft und eine gelebte Friedenskultur in der Schweiz einsetzen möchten.
Prozessdesign	collaboratio helvetica
Kursort	Haus der Begegnung, Klosterweg 16, 7130 Ilanz
Teilnehmerzahl	max. 20 Personen
Weiterbildungsateliers	<ul style="list-style-type: none">· Mehr Dialog wagen, inmedio, Mediationsfachstelle Berlin· Die Kunst des Zuhörens: Mut & Verantwortung, Daniel Remigius Auf der Mauer, Mediator· Partizipative Entscheidungsprozesse&Digitalisierung, Jonas Nakonz/Denklabor foraus· Vergangen und Vergessen? Cordula Reiman, Fachstelle Dialog & Partizipation
Programm	Das FORUM ist teil eines reichhaltigen Programms, darunter kulturelle Veranstaltungen (Filmreihe, Gedankengänge), Bewegungs-, Begegnungsangebot, thematische Abendveranstaltungen (Podium, Vortrag) und Inspirationsimpulse von Friedensschaffenden direkt aus dem Feld.
Übernachtung	Bitte buchen Sie frühzeitig Ihre Übernachtung. Zum Beispiel direkt vor Ort, im Haus der Begegnung (www.hausderbegegnung.ch) des Frauenklosters Ilanz.